

## 3 Geistliche Gesänge Op 69

## 1. Morgenlied

Josef Gabriel Rheinberger

(1839-1901)



Die Ster - ne sind er - bli - chen mit ih - rem güld-nen Schein, mit ih-rem güld-nen\_ Schein,



der Mor - gen dringt her - ein\_ der Mor-gen dringt her - ein.



Noch wal-tet tie-fes Schwei-gen im Tal\_ und\_ ü-ber - all, im Tal und ü - ber -



all. Auf frisch-be - tau - ten Zwei - gen singt nur die Nach - ti -



gall, singt nur die Nach - ti - gall, auf frisch-be-tau-ten Zwei - gen singt nur, singt



nur die Nach - ti - gall. Sie sin-get Lob\_\_\_\_\_ und Eh-re, sie sin-get Lob,



Lob und Eh-re, sie sin-get Lob, Eh-re, sie singt dem ho-hen Herrn,\_\_\_\_\_ dem



ho - hen Herrn der Welt, dem ho - hen Herrn der Welt, der



ü - ber'm Land, und\_\_\_\_\_ Mee - - - re\_\_\_\_\_

## Bass Recorder

57

die Meer die Hand des Se-gens hält, die Hand des Se -

64

gens der ü - ber'm Land und ü - ber'm Mee - re die

71

Hand des De - gens hält. Er hat die Nacht ver - trie - ben, ihr

77

Kind-lein fürch-tet nichts, ihr Kind lein fürch-tet nichts; der

83

Va - ter al - les Lichts, der Va-ter al - les Lichts, er hat die Nacht ver - trie-ben, ihr

89

Kind-lein fürch-tet nichts, er hat die Nacht ver - trie-ben, ihr Kind-lein fürch-tet nichts, stets kommt

95

zu sei - nen Lie - ben der Vat - ter, der Va - ter al - les Lichts, der

100

Va - ter al - les Lichts, al - les al - les Lichts.